

Maria mit Kind und den Hll. Johannes d. T. und Sebastian



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Heiligenbilder wie das Stuttgarter Halbfigurenbild mit Maria und dem Christuskind und zwei Heiligen dienten den Gläubigen zur Andacht. Während sich Johannes der Täufer - zu erkennen am Gewand aus Kamelfell und Täuferstab - sich zum Kind wendet, ist der hl. Sebastian, von Pfeilen durchsiebt, an einen Baum gebunden. Diese Zusammenstellung und Interaktion von Figuren außerhalb eines erzählerischen Kontextes ist eine Bilderfindung der italienischen Renaissance und wird zum vorherrschenden Typus der Zeit. Die venezianischen Maler spezialisierten sich auf solche Bilder in idyllischer Landschaft. Das Stuttgarter Gemälde gelangte als Werkstattbild des Antonio Negretti, gen. Palma il Vecchio, ins Museum. Der aus Bergamo stammende Maler war ein Zeitgenosse Tizians (1488/90-1576) und ist für seine Heiligenbilder unter freiem Himmel und Halbfigurenporträts berühmt, deren Eleganz und Farbintensität exemplarisch für die venezianische Renaissancemalerei stehen. Bei dem Stuttgarter Gemälde handelt es sich um eine möglicherweise frühe Kopie nach einem Werk von Palma im Museum von Poznań.

Titel	Maria mit Kind und den Hll. Johannes d. T. und Sebastian
Inventarnummer	2278
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Jacopo Palma il Vecchio</u> (Künstler / Künstlerin (der Vorlage)): * 1479 Serinalta (Bergamo) – † 30. Juli 1528 Venedig / <u>Antonio Palma (Negretti)</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung))
Datierung	1. Hälfte 16. Jh.?
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Höhe: 93,00cm / Breite: 126,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Vermächtnis 1948 Dr. h.c. Scheufelen

Literatur

Hermann Voss und Juliane Harms: Gemäldesammlung Heinrich Scheufelen, Stuttgart-Oberlenningen Romanische Schulen, Wiesbaden 1938, Nr. 50 / Theodor Musper (Hg.) und Eva Heye: Sammlung Dr. Ing. e. h. Heinrich Scheufelen, Stuttgart 1948, p. 32 / Stuttgarter Galerieverein (Hg.): Katalog der Staatsgalerie Stuttgart Alte Meister, Stuttgart 1962, p. 148-149

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite